

Raiffeisen mit starkem Wachstum – Geschäftsvolumen erreicht neuen Höchststand

Deutliches Wachstum

Geschäftsvolumen erreicht neuen Höchststand

Starkes indifferentes Geschäft

Weitere Steigerung im Vorsorge- und Anlagegeschäft

Sicher und stabil

Schweizweit hohes Kundenvertrauen

In Kürze

- **Gruppengewinn von 1,1 Milliarden Franken liegt 9,9 Prozent unter dem Vorjahr**
- **Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft sinkt erwartungsgemäss um 7,1 Prozent auf 2,6 Milliarden Franken**
- **Zunahme der Hypothekarforderungen um 4,6 Prozent auf über 231 Milliarden Franken**
- **Starkes Wachstum der Kundeneinlagen um 10,9 Milliarden Franken oder 5,1 Prozent**
- **Zunahme des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 10,0 Prozent**
- **Indifferentes Geschäft legt markant zu, Anteil am Geschäftsertrag erhöht sich auf 27,4 Prozent**
- **Hervorragend kapitalisiert – Eigenmittel und verlustabsorbierende Mittel steigen auf 28 Milliarden Franken**

St.Gallen, 11. März 2026. Die Raiffeisen Gruppe blickt auf ein wachstumsstarkes Jahr 2025 zurück. Das Geschäftsvolumen erreichte einen neuen Höchststand. Mit einem Gewinn von 1,1 Milliarden Franken hat die Gruppe das Geschäftsjahr 2025 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Wie erwartet erreichte das Zinsengeschäft 2025 den Vorjahreswert nicht mehr. Der Gewinn ist entsprechend um 9,9 Prozent tiefer ausgefallen. Das starke Wachstum der Kundeneinlagen um 10,9 Milliarden Franken unterstreicht das hohe Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Raiffeisen. Im Hypothekargeschäft konnte Raiffeisen ihre starke Marktposition festigen und im Vorsorge- und Anlagegeschäft konnte die Bankengruppe gegenüber dem Vorjahr erneut zulegen. Dr. Gabriel Brenna, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz, zum Ergebnis: «Raiffeisen hat 2025 ihre Marktstellung in einem wettbewerbsintensiven Umfeld erfolgreich ausgebaut und kann starke Wachstumszahlen präsentieren. Insbesondere im Anlagegeschäft verfügen wir über eine hervorragende Ausgangslage, um in Zukunft sowohl volumen- als auch ertragsseitig weiter zu wachsen.»

Hoher Zuwachs an Kundengeldern

Die Hypothekarforderungen sind um 10,2 Milliarden Franken auf 230,9 Milliarden Franken gewachsen. Das entspricht einem Plus von 4,6 Prozent. Der Marktanteil von Raiffeisen im Hypothekengeschäft hat damit erneut leicht zugenommen und liegt bei 18,4 Prozent. Die Kundenausleihungen im Firmenkundengeschäft stiegen um 3,9 Milliarden auf 57 Milliarden Franken. Raiffeisen konnte im abgelaufenen Jahr gut 5'000 neue Firmenkunden gewinnen, wobei insbesondere die Zunahme im Segment der mittelgrossen und grossen Unternehmen erfreulich ist. Der Fokus liegt weiterhin auf einem qualitativen Wachstum des Kreditportfolios und einer umsichtigen Risikopolitik. Die Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen liegen mit einem Anteil von 0,14 Prozent der gesamten Kundenausleihungen auf sehr tiefem Niveau.

Bei den Kundeneinlagen konnte Raiffeisen das starke Wachstum aus dem Vorjahr nochmals übertreffen und verbuchte Neugelder in Höhe von 10,9 Milliarden Franken. Die Kundeneinlagen belaufen sich damit auf 225,8 Milliarden Franken (+5,1%). Das Wachstum ist breit abgestützt über alle Regionen hinweg. Dank der kräftigen Zunahme der Kundeneinlagen stieg der Refinanzierungsgrad von 92,2 auf 92,6 Prozent. Damit sind die Kundenausleihungen zu einem sehr hohen Anteil durch Kundeneinlagen gedeckt.

Indifferentes Geschäft legt zu, Vermögensverwaltungsmandate als Wachstumstreiber

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft hat sich aufgrund der sinkenden Zinsmarge rückläufig entwickelt. Er ging erwartungsgemäss um 202,2 Millionen Franken oder 7,1 Prozent zurück auf 2,6 Milliarden. Diese Entwicklung war geprägt von den Zinssenkungsschritten der Schweizerischen Nationalbank im ersten Halbjahr 2025, die insbesondere bei den Saron-Flex-Hypotheken zu tieferen Zinserträgen geführt haben. Zudem hat Raiffeisen die Zinssätze für Spargelder mit Verzögerung reduziert und Kundinnen und Kunden profitierten im Jubiläumsjahr auch von attraktiven Vorzugskonditionen. Demgegenüber steht eine sehr gute Entwicklung im indifferenten Geschäft. Dank des starken Vorsorge- und Anlagegeschäfts konnte Raiffeisen den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um zehn Prozent auf 751,9 Millionen Franken steigern. Auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft hat sich mit einem Plus von 13,0 Prozent deutlich erhöht und lag bei 295,6 Millionen Franken. Dank der starken Entwicklung dieser beiden Ertragspfeiler erhöhte sich der Anteil des indifferenten Geschäfts am Geschäftsertrag auf 27,4 Prozent.

Das Depotvolumen ist um 7,8 Milliarden Franken auf 59,7 Milliarden Franken gewachsen. Im Vergleich zu Ende Vorjahr entspricht dies einem Plus von 15 Prozent. Das Nettoneugeldvolumen im Anlagegeschäft beträgt 2,9 Milliarden Franken. Auch die Anzahl der Depots entwickelte sich mit einem Plus von 56'000 erfreulich. Haupttreiber des Wachstums im Anlagegeschäft waren erneut die Vermögensverwaltungsmandate. Sowohl die Anzahl als auch das Volumen haben mit einem Plus von 35 beziehungsweise 37 Prozent deutlich zugelegt. Mittlerweile sind mehr als ein Viertel des gesamten Anlagevolumens von Raiffeisen in einem Vermögensverwaltungsmandat.

Geschäftserfolg auf stabil gutem Niveau

Auf der Kostenseite widerspiegelt sich der Personalausbau in der Beratung bei den Raiffeisenbanken in einem um 44,4 Millionen beziehungsweise 2,8 Prozent höheren Personalaufwand. Der Personalbestand ist im Berichtszeitraum um rund 252 Vollzeitstellen gewachsen. Der Sachaufwand nahm um 13,2 Millionen Franken oder 2,2 Prozent moderat zu. Höhere Kosten ergaben sich insbesondere aufgrund von Jubiläumsaktivitäten sowie im Projektgeschäft. Insgesamt hat der Geschäftsaufwand um 57,6 Millionen Franken oder 2,6 Prozent auf 2,3 Milliarden Franken zugenommen.

Durch die Kostenzunahme bei insgesamt tieferem Geschäftsertrag hat sich die Cost-Income-Ratio von 56,7 auf 59,4 Prozent erhöht. Im Rahmen der periodischen Werthaltigkeitsprüfung der Beteiligung an der Leonteq AG wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 41,2 Millionen Franken verbucht. Der Geschäftserfolg liegt mit 1,3 Milliarden Franken 129,2 Millionen Franken unter dem Vorjahr (-9,1%). Im Mehrjahresvergleich entspricht dies einem guten Niveau. Der resultierende Gruppengewinn beträgt 1,09 Milliarden Franken. Raiffeisen weist damit ein gutes Ergebnis aus, das jedoch mit einem Rückgang um 120,1 Millionen Franken erwartungsgemäss unter dem Vorjahreswert liegt. Rund 990 Millionen Franken des Gewinns fliessen in die Reserven der Gruppe, die damit weiter gestärkt werden.

Hervorragende Kapitalisierung und Liquiditätssituation

Die hohe Gewinnthesaurierung bildet die Grundlage für die laufende Stärkung der Kapitalbasis von Raiffeisen. Die Eigenmittel und verlustabsorbierenden Mittel sind per Ende 2025 auf 28,0 Milliarden gewachsen. Daraus resultierte eine risikogewichtete TLAC-Quote von 27,5 Prozent. Mit diesem Wert liegt die Bank deutlich über den regulatorischen Anforderungen. Auch die Anforderungen an die ungewichtete Leverage Ratio erfüllt Raiffeisen mit einem Wert von 8,6 Prozent komfortabel. Die Raiffeisen Gruppe gehört weltweit zu den am besten kapitalisierten Banken. Die hervorragende Kapitalsituation wird von den externen Rating-Agenturen mit sehr guten Rating-Einschätzungen gewürdigt. Auch die Liquiditätssituation der Gruppe ist sehr robust. Sowohl die kurzfristige Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) als auch die langfristige (Net Stable Funding Ratio) liegen mit 163 beziehungsweise 131 Prozent deutlich über dem regulatorisch geforderten Minimum von 100 Prozent.

Ausblick und Prioritäten 2026

Raiffeisen blickt zuversichtlich auf das Jahr 2026. Im Zinsengeschäft ist im anhaltenden Tiefzinsumfeld mit wenig Impulsen zu rechnen. Aufgrund des Volumenwachstums geht Raiffeisen aber dennoch von einem leicht besseren Zinsergebnis aus und rechnet insgesamt mit einem Geschäftserfolg leicht über Vorjahr. «Für 2026 haben wir drei klare Prioritäten: den Abschluss der Gruppenstrategie 2025, die Diversifikation unserer Erträge insbesondere durch den Ausbau des Vorsorge- und Anlagegeschäfts, und die Verabschiedung der neuen Strategie bis Ende des Jahres», so Gabriel Brenna.

Die Raiffeisen Gruppe im Überblick

	2024 (in Mio. CHF)	2025 (in Mio. CHF)	Veränderung (in Mio. CHF)	Veränderung (in Prozent)
Bilanzsumme	305'610,6	322'984,0	17'373,4	5,7
Kundenausleihungen	233'026,4	243'780,5	10'754,1	4,6
davon Hypotheken	220'757,3	230'912,6	10'155,3	4,6
Kundeneinlagen	214'876,2	225'780,7	10'904,5	5,1
Verwaltete Kundenvermögen	262'727,2	282'103,1	19'375,9	7,4
Geschäftsertrag	3'904,9	3'825,7	-79,1	-2,0
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	2'843,4	2'641,2	-202,2	-7,1
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	683,4	751,9	68,6	10,0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	261,6	295,6	34,0	13,0
Übriger ordentlicher Erfolg	116,6	137,0	20,5	17,6
Geschäftsaufwand	2'214,5	2'272,1	57,6	2,6
Geschäftserfolg	1'419,1	1'289,9	-129,2	-9,1
Gruppengewinn	1'207,9	1,087,8	-120,1	-9,9

Gemäss Systemrelevanz-Regime	2024 (in Prozent)	2025 (in Prozent)
TLAC-Quote	26,0	27,5
Kernkapitalquote (Going-Concern)	19,7	20,9
CET1-Quote	19,7	20,9
TLAC Leverage Ratio	8,7	8,6

	2024 (Anzahl)	2025 (Anzahl)	Veränderung (Anzahl)	Veränderung (in Prozent)
Vollzeitstellen	10'720	10'972	+252	2,3
Genossenschafterinnen und Genossenschafter	2'095'378	2'127'690	+32'312	1,5

Hinweis: Die publizierten Jahresabschlusszahlen sind unrevidiert.

Präsentation: Die Präsentation zur Bilanzmedienkonferenz steht ab 09:45 Uhr zum Download auf <https://www.raiffeisen.ch/bmk> bereit.

Fotos: Bilder der Referenten sind auf <https://www.raiffeisen.ch/bmk> verfügbar.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,77 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu knapp 230'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 761 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 212 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31. Dezember 2025 Kundenvermögen in der Höhe von 282 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 244 Milliarden Franken. Die verwalteten Vermögen in den Anlagelösungen und -produkten von Raiffeisen belaufen sich auf 27,3 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 18,4 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 323 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.